

Stadt Aichtal
Landkreis Esslingen

Datum 16.06.2021
Az.: 133.21
Bearbeiter: Matthias Hirn

Sitzungsvorlage Nr.: **2021/077**

Ausschuss für Umwelt und Technik

Entscheidung

öffentlich

21.07.2021

Thema: Löschwasserversorgung im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung - Verzicht auf Beschilderung der Unterflurhydranten

Referent:

Sachdarstellung:

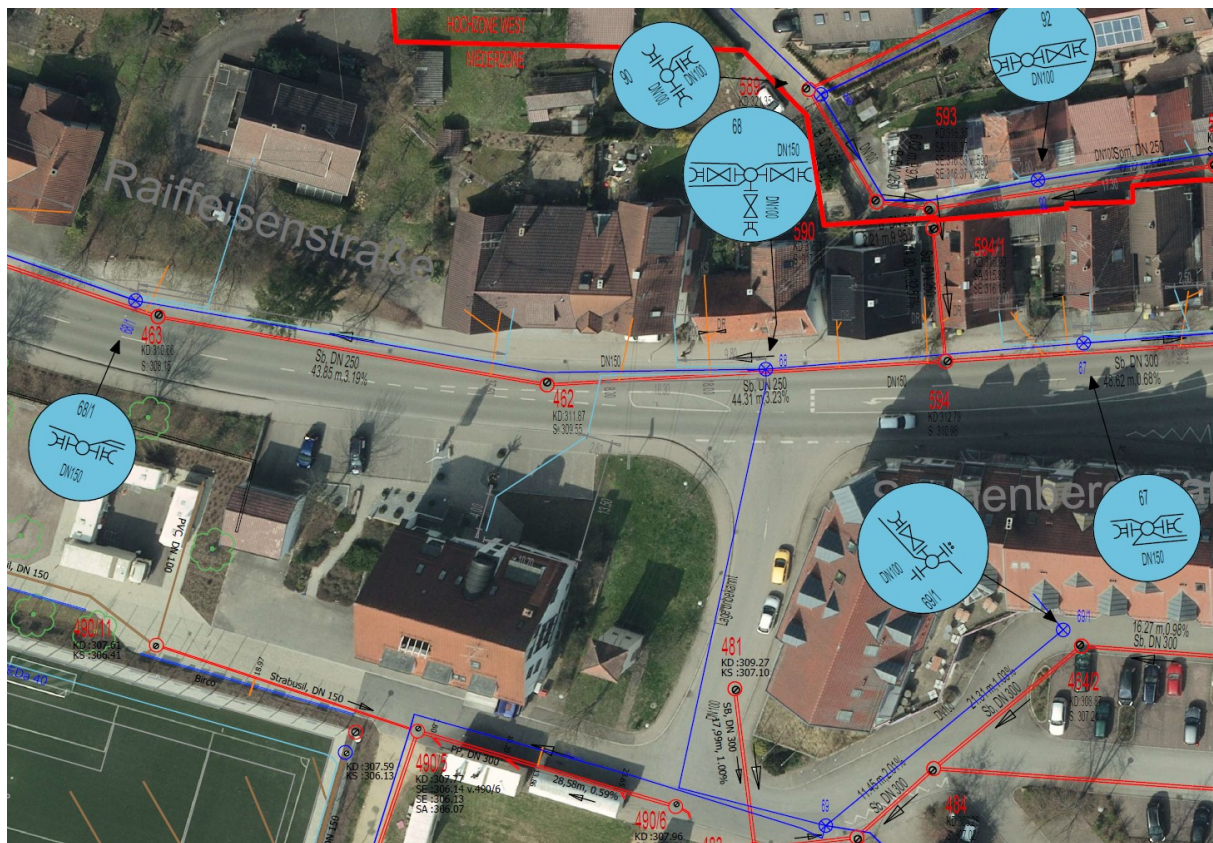
Im Brandfall entnimmt die Freiwillige Feuerwehr Aichtal das notwendige Löschwasser aus den Haltungen der städtischen Trinkwasserversorgung. Hierzu stehen im gesamten Stadtgebiet in den Straßenkörpern in Abständen von ca. 40-50 m sogenannte Unterflurhydranten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Schachtbauwerke mit einer Tiefe von ca. 1,5 m in denen die einzelnen Hausanschlüsse verteilt werden und ein Hydrant zur Entnahme des Löschwassers über ein Standrohr vorhanden ist.

Nur vereinzelt gibt es in Aichtal die klassischen roten Überflurhydranten die den meisten bekannt sein dürften. Zur Sicherstellung der schnellen Löschwasserversorgung ist es daher notwendig, dass diese Unterflurhydranten von den Einsatzkräften gefunden werden können. In der Vergangenheit wurden hierzu Hinweisschilder angebracht, auf denen die Lage des nächsten Unterflurhydrants dargestellt wird.



Die Vorlagen für diese Schilder wurden nach der örtlichen Aufnahme von der Freiwilligen Feuerwehr erstellt. Nach Beschaffung der Schilder durch die Stadtverwaltung erfolgte die Montage ebenfalls durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Für diesen Aufwand erhielt die jeweilige Einsatzabteilung eine pauschale Entschädigung von 25 € pro Schild. Die Bezugskosten für ein Schild inklusive Befestigungsmaterial belaufen sich auf ca. 30 €.

Seit Jahren wird zu diesem Thema eine Diskussion geführt. Die Stadt Aichtal besitzt seit langem vermessungstechnische Aufnahmen sämtlicher Leitungen und Bauwerke sowohl der Wasserversorgung als auch der Abwasserbeseitigung. Dies ist bei vielen anderen Kommunen noch nicht geschehen. Das bedeutet, dass es für jeden Ortsteil detaillierte Planunterlagen gibt, die die Lage eines jeden Hydranten Zentimeter genau darstellen. Darüber hinaus können diese Daten vermessungstechnisch bearbeitet und mit anderen Quellen zusammengeführt werden (Z. B. Google Earth).



In der jüngsten Vergangenheit wurden für die Freiwillige Feuerwehr Tablets und eine entsprechende Software beschafft, mit denen diese Datengrundlage im Einsatz und Übungsfall genutzt werden kann (ikat).

Konkret bedeutet das, dass der Gruppenführer bereits bei der Anfahrt anhand eines Luftbilds sich einen Überblick über die Löschwasserversorgung am Einsatzort verschaffen kann. Darüber hinaus bietet die App die Möglichkeit, sich GPS gestützt zu einem Hydranten führen zu lassen.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist dies eine zeitgemäße Unterstützung für die Freiwillige Feuerwehr. Die bisher verwendeten Schilder sind in der Unterhaltung nicht nur finanziell aufwendig sondern beanspruchen auch das Ehrenamt.

Grob geschätzt fehlen derzeit in Aichtal ca. 200 Hinweisschilder.

Folgende Argumente gibt es im Zusammenhang mit der Beschilderung zu diskutieren.

Auffinden der Schächte bei geschlossener Schneedecke.

Bei Schneefall werden sämtliche Steigungsstrecken innerhalb des Stadtgebiets durch den Bauhof bestreut. Die Abdeckungen sind in diesen Straßen auf jeden Fall ersichtlich. Darüber hinaus darf naturgemäß die Temperatur innerhalb des Schachbauwerkes im Winter die 0° Marke nicht unterschreiten. Ansonsten würde die Trinkwasserversorgung einfrieren. Das hat zur Folge, dass die metallischen Schachtabdeckungen auch bei Schneefall sichtbar sind. Darüber hinaus ist man in der Vergangenheit dazu übergegangen, alle Hydranten mit einer einheitlichen Abdeckung auszustatten, aus deren Gestalt sich deutlich ableiten lässt, ob es sich um einen Schacht der Abwasserbeseitigung oder der Trinkwasserversorgung handelt.



Parken auf Hydranten wird vermieden.

Ob die kleinen Schilder – die zum Teil weite Strecken von den Hydranten entfernt sind – das Parken auf den Hydranten verhindert ist eine These die nicht belegbar ist. Vielleicht sollte jeder für sich reflektieren, ob er beim Abstellen des KFZ tatsächlich darauf achtet.

Auswertige Wehren im Rahmen der Überlandhilfe haben keine Unterlagen.

Im Rahmen der Überlandhilfe anrückende Kräfte erreichen den Einsatzort zu einem Zeitpunkt, an dem die Aichtaler Feuerwehr bereits schlagkräftig

vor Ort ist und bei der Sicherstellung der weiteren Wasserversorgung unterstützen kann.

Die Verwaltung ist der Überzeugung, dass es kein Argument mehr gibt, um die aufwendigen und teuren Hydrantenschilder weiter zu unterhalten. Die Feuerwehr ist zeitgemäß ausgerüstet und der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat in der Vergangenheit die Voraussetzungen geschaffen um auf die Beschilderung zu verzichten. Die Löschwasserversorgung ist immer sicher gestellt.

Beschlussantrag:

Die Hydrantenbeschilderung in Aichtal wird zukünftig nicht mehr unterhalten.

